

## *Der Dichter selbst über sein neues Werk*

„Ich sah, daß es nicht Aufgabe des christlichen Dichters sei, vorwiegend dem Gewoge des Empfindens in ‚freier‘ Rhythmik Ausdruck zu geben, mochte dieses Empfinden auch noch so ‚echt‘ und wohlmeinend sein. Vielmehr soll der Klarheit des direkt oder indirekt vom Licht des göttlichen Glaubens erhellten Gehaltes eine lebendig-strenge Gestalt entsprechen. Gerade in einer Zeit des Verfalls der dichterischen Form muß unser Bemühen auf Wiederherstellung der ewigen Grundformen der Dichtung gehn. Sie sind Abbild der vom Schöpfer in alles geschaffene Sein gelegten Ordnungen. In ihnen allein begegnen sich Wahrheit und Schönheit in der das Wesen der Dichtung kennzeichnenden Weise.“

□ Z

# Gottfried Hasenfkamp

## Der Königsstuhl von Aachen

und andere Gedichte

88 Seiten. Kartoniert M. 2.80

Die vorliegende Auswahl trägt den Titel der religiös-politischen Dichtung „Der Königsstuhl von Aachen“ nicht nur deshalb, weil diese Arbeit die letztentstandene des Bandes ist. Vielmehr soll dadurch angedeutet werden, daß alle an Leben und Wahrheit der Kirche hingeebene Dichtung eine gerade heute höchst zeitgemäße, glühend vaterländische Aufgabe hat, auch wenn sie die Geschicke der Nation nicht ausdrücklich zum Gegenstande nimmt.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, München